Wirtschaftsnewsletter

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 05/2018

- Spatenstich in einer neue Zukunft - Unternehmerpark Kottenforst
- Jedes Jahr MeGA – Das Erfolgsprojekt läuft weiter
- Die Rheinische Apfelroute - Eine Chance für Landwirtschaft und Tourismus
- Unternehmen sind gefragt zu Berufsfelderkundungen
- Four Stars wird eröffnet – Erweiterung des City-Hotels Meckenheim
- Erfolgreiche Premiere der Frauenpower-Messe
- Gericht kippt verkaufsoffenen Sonntag
- Stadtmagazin erschienen
- Zintemaat in Meckenheim vom 7. bis 9. Dezember
- Komische Weihnacht in kölsche Mundart
- Der Nikolaus besuchte den Wochenmarkt

Spatenstich in eine neue Zukunft

Unternehmerpark Kottenforst ist beispielgebend – Erschließung hat begonnen

Legten beim Spatenstich im Unternehmerpark Kottenforst Hand an, v.l.: René Düppen, Erftverband, Heinz-Peter Witt, Stadt Meckenheim, Waltraud Leersch, Stadt Meckenheim, Dr. Bernd Bucher, Vorstand des Erftverbandes, Bürgermeister Bert Spilles, Holger Weber, Strabag, Dirk Schwindenhammer, Stadt Meckenheim, Marcus Witsch, Stadt Meckenheim, sowie Tobias Freitag, Kempen Krause Ingenieure Aachen.

Foto: Stadt Meckenheim

„Heute ist ein guter Tag für unsere Zukunft", unterstrich Bürgermeister Bert Spilles die Bedeutung und Besonderheit des Unternehmerparks Kottenforst, dessen Erschließungsarbeiten Ende November begonnen haben. Mit dem Vorzeigeprojekt setzt die Stadt Meckenheim überregional neue Maßstäbe und verpflichtet sich dem Klimaschutz. Auch städtebaulich schlägt sie ein neues Kapitel auf. Die Gesamtfläche des Unternehmerparks Kottenforst beträgt mit seinen 45 Hektar rund ein Drittel des jetzigen Industrieparks Kottenforst, der sich auf 137 Hektar verteilt.

„Im Köln-Bonner Raum herrscht ein enormer Bedarf an Gewerbeflächen. Mit unserem neuen Unternehmerpark Kottenforst schaffen wir hier ein Angebot für Unternehmen, die sich, wie wir als Stadt Meckenheim auch, der Generationenverantwortung und dem Klimaschutz verpflichtet fühlen. Die Kriterien für eine Ansiedlung sind von uns klar formuliert: ein bewusster Umgang und Einsatz vorhandener Ressourcen, die Minimierung des Energieverbrauchs und das

Bewahren der Umwelt. Ein Fokus liegt auf Unternehmen, die zukunftsweisende Technologien entwickeln und anwenden und damit in den bio innovation Park Rheinland passen", erklärte Spilles.

Maßgebend sind die Kriterien, die eine qualitativ hochwertige Entwicklung der Gewerbeflächen mit einer ansprechenden Architektur verknüpfen. Bauen mit Holz und nachwachsenden Rohstoffen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine Ansiedlung. Beratungshandbuch und Beratungsangebot dienen als Leitfaden und umfassen Holzwerkstoffe, Tragwerk, Dämmung, Fassade sowie den Innenausbau. Markant ist der 20-Meter-Grünstreifen zur L 261. Er wirkt später als repräsentative Schauseite, die gänzlich ohne offene Lagerflächen gestaltet wird. Vielmehr sollen dort Pflanzen sprießen. Der Einsatz von erneuerbaren Energien und weitere Klimaschutzmaßnahmen wie Photovoltaikanlagen auf Dächern und Wänden, die Nutzung von grünem Strom, Solarthermie, Geothermie, die energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe und die Energieerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK-Anlagen) sind zukunftsweisende Ansiedlungskriterien, die im Unternehmerpark Kottenforst angelegt werden. Erwünscht sind überdies innovative Betriebe, die sich mit alternativen Antrieben und Mobilität beschäftigen und dieses Thema in der Praxis umsetzen. Durch die direkte und damit ideale Autobahn- und Bahnanbindung sowie die gesamte Verkehrsinfrastruktur werden bereits Liefer-, Mitarbeiter- und Besucherströme reduziert.

Bürgermeister Bert Spilles und der Vorstand des Erftverbandes Dr. Bernd Bucher betonten die herausragende Bedeutung des Unternehmerparks Kottenforst.

Für die Unternehmen ergeben sich zahlreiche Vorteile, zu denen auch die guten Vermarktungsmöglichkeiten, der Imagegewinn und nicht zuletzt die Kostenreduzierung durch Energieeinsparung zählen. Ebenso sind die Wettbewerbs- und Standortvorteile durch Branchencluster zu nennen. Zudem leisten klimafreundliche Betriebe einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Die Erweiterung des Industrieparks Kottenforst um den Unternehmerpark Kottenforst wird von einer breiten und parteiübergreifenden Mehrheit im Meckenheimer Stadtrat getragen.

Erschließungsmaßnahmen

Nach drei Jahren Vorplanung haben die Erschließungsarbeiten begonnen. Den Startschuss gaben der Meckenheimer Bürgermeister und der Erftverband-Vorstand Dr. Bernd Bucher mit dem ersten Spatenstich. Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis Frühjahr 2020 und kostet rund 9,2 Millionen Euro. Um das Gelände zu erschließen, wird der Erftverband als Betreiber des Meckenheimer Kanalnetzes neue Schmutzwasser- und Niederschlagswasserleitungen im Trennsystem verlegen. „Dies hat den Vorteil, dass stark verschmutztes Abwasser und gering belastetes Niederschlagswasser von Beginn an in zwei unabhängigen Leitungssystemen transportiert werden und sich nicht vermischen. Dadurch wird einerseits der Eisbach entlastet, der bei starken Niederschlägen kein mit Schmutzwasser belastetes Mischwasser aus der Kanalisation aufnehmen muss. Andererseits erhält das Gruppenklärwerk Flerzheim bei starken Niederschlägen nur das Schmutzwasser aus der Kanalisation und muss keine große Mengen Mischwasser zusätzlich reinigen", so Bucher.

Das im Planungsgebiet anfallende Niederschlagswasser wird in einem eigenen, rund 2,1 Kilometer langen Leitungssystem gesammelt und über offene Gräben sowie ein Havarie-Becken gedrosselt in den Eisbach eingeleitet. Das Grabensystem dient dabei zusätzlich als Rückhalteraum.

Weiterlesen ...

Kontakt
Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer
T 02225 917 216
M dirk.schwindenhammer@meckenheim.de

Jedes Jahr MeGA - Das Erfolgsprojekt läuft weiter

NRW-Schulministerin Gebauer zu Besuch an der Geschwister-Scholl-Hauptschule

Bereits der 9. Jahrgang der Geschwister-Scholl-Hauptschule profitiert von MeGA- der Meckenheimer Garantie für Ausbildung. Das Projekt ist einzigartig in der Region und genießt große Aufmerksamkeit. Eigens zur feierlichen Vertragsunterzeichnung war NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer von Düsseldorf nach Meckenheim gekommen. Sie sprach von einem großartigen Konstrukt, bei dem jede Seite verbindliche Zusagen gäbe. „In diesem Zutrauen liegt der Erfolg!", so die Ministerin. Im Landesdurchschnitt gehen 25 % der Hauptschüler in das duale Ausbildungssystem über, in Meckenheim sind das 66 %. „Eine fantastische Zahl und eine echte Perspektive für die jungen Leute", so Gebauer weiter. Sie sprach in ihrem Grußwort von einer besonderen Verantwortungsgemeinschaft mit hohem Engagement der Schule, Stadt, Unternehmer sowie der Schüler und Eltern. Die Ministerin gratulierte allen MeGA-Beteiligten. Das Projekt sei ein spürbarer Erfolg und stärke die Region durch den Fachkräftenachwuchs.

MEGA-Vertragsunterzeichnung mit vielen Gästen, darunter NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer.

Als Mitinitiator von MeGA und Bürgermeister der Stadt Meckenheim dankte auch Bert Spilles allen am Projekt Beteiligten und zudem den Meckenheimer Politikern, die sich immer wieder zum dreigliedrigen Schulsystem am Campus bekennen. Spilles nannte das Projekt einen Exportschlager. Anfragen von anderen Kommunen gingen regelmäßig ein. Der Erfolg von MeGA hänge aber von den handelnden Personen ab. Daher sei es zum Teil schwierig das Projekt in anderen Kommunen erfolgreich zu kopieren.

Kreishandwerksmeister und somit Vertreter der Unternehmerseite, Thomas Radermacher, berichtete von seinen Erfahrungen im europäischen und afrikanischen Ausland. Das duale System in Deutschland sei für alle Auszubildenden und Unternehmer von enormem Vorteil und würde im Ausland bewundert. Auch der deutsche Staat gebe die Hauptlast der Ausbildung an die Wirtschaft ab. Diese ginge verantwortungsvoll damit um. Er verwies auf die zahlreichen Möglichkeiten nach der Ausbildung. "Viele Türen gehen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf", so der Handwerksmeister und weiterer Mitinitiator von MeGA.

Auch Schulleiter Peter Hauck und Hauptakteur bei MeGA berichtete von der Erfolgsbilanz an der Meckenheimer Hauptschule. Von 2012 bis 2018 wurden insgesamt 320 Schüler mit dem Hauptschulabschluss nach der Klasse 10 oder der Fachoberschulreife entlassen. Von diesen haben rund 210 eine Ausbildung im Dualen System begonnen. Darauf sei er besonders stolz. Daneben sprach die Bezirksregierung Köln nach ihrer Qualitätsanalyse in diesem Sommer der Schule für ihre Arbeit in der Berufsorientierung ein exzellentes und vorbildliches Zeugnis aus.

Als Interviewpartner konnte zur diesjährigen Vertragsunterzeichnung der Unternehmer Paul Faßbender gewonnen werden. Die Faßbender-Stiftung fördert das MeGA-Projekt und zahlreiche Maßnahmen der Berufsorientierung der Schule mit einem hohen fünfstelligen Betrag. Faßbender sprach von der Bedeutung von Bildung, aber auch von Ausbildung. Wichtig sei der Respekt vor einander. Den Erfolg seines Unternehmens beschrieb Faßbender mit der einfachen Formel "Kümmere dich um deine Mitarbeiter. Denn zufriedene Mitarbeiten bringen auch zufriedene Kunden".

Weiterhin kamen Sascha Kaul, Koch und Küchenleiter im Johanniter Stift Meckenheim und Arkadi Wiens, Inhaber des Friseurstudios Hair Magic als Gesprächspartner auf die Bühne. Beide bieten den Schülern der Geschwister-Scholl-Hauptschule Einblicke in ihre Berufe und Ausbildungsplätze. Es sei durchaus eine Entwicklung nach den ersten Wochen zu erkennen. Talent sei vorhanden.

Weiterlesen ...

Eine Chance für Landwirtschaft und Tourismus

Die Rheinische Apfelroute wurde der Landwirtschaft vorgestellt

Der RVT stellte Vertretern der Landwirtschaft jetzt die Rheinische Apfelroute vor.

Unter dem Motto „Eine Chance für Landwirtschaft und Tourismus" präsentierte der Rhein-Voreifel Touristik e.V. (RVT) das Projekt „Die Rheinische Apfelroute" jetzt vor den Landwirten aus der Region. „Die Herkunft von Lebensmitteln ist neben Qualität, Frische und dem Gesundheitsaspekt für die Menschen heute besonders wichtig. Mit der ‚Rheinischen Apfelroute' wollen wir unser Profil im linksrheinischen Tourismus schärfen und uns gleichzeitig als Region positionieren, in der Landschaft und die darin produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse eine Einheit bilden. Darum ist es unser Ziel, die Kooperation und das Netzwerk zwischen Landwirtschaft, Handel, Gastronomie und Tourismus weiter zu intensivieren", betonte RVT-Vorsitzender Dr. Rolf Schumacher zur Begrüßung.

Anschließend diskutierten die Teilnehmer über die Möglichkeiten und Chancen der Themenradroute für die Region und die landwirtschaftlichen Akteure der sechs linksrheinischen Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg. So sollen Gäste in die Region gebracht, die Erzeugnisse und ihre Produktion – insbesondere der Obst- und Gemüseanbau – bekannt gemacht und damit die regionale Wertschöpfung gesichert werden. Der RVT betonte zudem, dass der Fahrradtourismus für ihn seit langem ein wichtiges Themenfeld ist, in dem er neue Akzente setzen und Entwicklungen weiter vorantreiben will.

Auch mögliche Problemfelder wie die gemeinsame Wegenutzung oder der Diebstahl von Obst und Gemüse auf den Plantagen wurden direkt angesprochen und bereits erste Lösungsansätze zur Konfliktvermeidung aufgezeigt. Dieter Linden von der Kreisfachgruppe Fachgruppe Obstbau Bonn Rhein-Sieg sagte hierbei die Unterstützung der Interessensvertretung über Erfahrungsaustausch und mit Informationsmaterialien zu. Konrad Schwarz, vom Erdbeerhof Schwarz aus Bornheim, fasste die positiven Wortmeldungen zusammen: „Die Landwirtschaft muss sich im Allgemeinen stärker öffnen und auf ihre Kunden zugehen". Auch über einen anderen Punkt bestand große Einigkeit: Die Landschaft und ihr Erleben soll auch zukünftig erhalten werden. Dafür gilt es, die Zusammenarbeit weiterzuführen und das Netzwerk für die „Rheinische Apfelroute" kontinuierlich zu intensivieren.

Unternehmen sind gefragt

Umfrage "Berufsfelderkundungen"

Aufgrund abnehmender Bewerberzahlen infolge des demographischen Wandels und dem Trend zum Studium wird es zukünftig immer schwieriger den Fachkräftebedarf zu sichern. Betriebe sollten daher ihre Aktivitäten erhöhen, um potentielle Auszubildende auf sich aufmerksam zu machen und die vielfältigen Vorteile einer Berufsausbildung aufzuzeigen. Um das Image vieler Ausbildungsberufe zu verbessern und das Interesse von Jugendlichen zu steigern, ist es notwendig Jugendliche bereits in der Phase der Berufsorientierung abzuholen.

Den Startschuss der Berufsorientierung stellen die Berufsfelderkundungen in der Klasse 8 dar. Dabei handelt es sich um Schnuppertage in Betrieben als Vorbereitung auf die Wahl des Betriebspraktikums in der Klasse 9.

Mittels einer Umfrage möchte das regionale Bildungsbüro das Angebot von Berufsfelderkundungen in der Region Bonn/Rhein-Sieg evaluieren. Ziel ist es, sowohl die Quantität, als auch die Qualität zu untersuchen und dabei die Bedarfe der Anbieter von Berufsfelderkundungen ins Auge zu fassen und im nächsten Schritt an die Schulen weiterzugeben.

Die Teilnahme an der Umfrage wird ca. 5 Minuten in Anspruch nehmen.

Zur Umfrage
Zum Regionalen Bildungsbüro

„Four Stars" wird eröffnet

Neuer 4-Sterne-Bereich des Meckenheimer City-Hotels ist fertig

Four Stars by City Hotel Bonn / Meckenheim: Der Name steht fest und nach rund einem Jahr Bauzeit eröffnet am 10.Dezember 2018 die BC Hotel- u. Beratungsgesellschaft mbH & Co.KG ihr zweites Hotel.

Das 4-Sterne-Zimmer Girona

Die 15 neuen „state of the art" Zimmer grenzen an den aktuellen Bau des City Hotel Bonn / Meckenheim und sind im mediterranen Chic eingerichtet. Ab 30 m², teilweise mit Sonnenbalkonen, Kitchenette, klimafreundlicher Infrarotheizungstechnik, und eleganten King Size Betten sind die Zimmer abgestimmt auf das Gästeklientel.

Das 4-Sterne-Zimmer Barcelona

Unter der Woche Business- & Veranstaltungskunden und am Wochenende Gäste, die im Sommer die Region mit dem Fahrrad und Motorrad erkunden oder die es im Winter etwas entspannter haben wollen. Denn in nur 15 Minuten ist man bei unserem Kooperationspartner - der Thermen & Badewelt Euskirchen, in der man entspannt saunieren und schwimmen kann.

Mit der Entscheidung 15 weitere Zimmer im 4 Sterne Bereich zu bauen, geht die BC neue Wege und will so dem Kunden von heute die Möglichkeit geben selbst zu entscheiden, wie er übernachten möchte.

Mit nun 105 Zimmern, 8 Veranstaltungsräumen für bis zu 130 Personen, einem Fitness & Saunabereich, sowie einer „interaktiven" Bar mit Billiard, Dart und SKY, bietet das Hotel für jedermann etwas. Im Restaurant „Rustico" erwartet alle Gäste des Hauses gut bürgerliche und qualitativ hochwertige Küche. Nicht zu vergessen die Hotels liegen vor den Toren Kölns und Bonn. In nur 30 Minuten ist man in der Kölner Innenstadt, in sogar nur 15 Minuten ist man in Bonn.

Kontakt: www.cityhotelmeckenheim.de

Erfolgreiche Premiere

Frauenpowermesse in Meckenheim

„Alles was ich will – Beruf-Familie-Gesundheit-Absicherung-Freizeit", so lautete das Motto der ersten Frauenpowermesse der Region. Die Messe im City-Hotel Meckenheim wurde durch Schirmherrin Barbara Genscher eröffnet.

Die Frauen standen im Mittelpunkt. Aber auch Männer waren gern gesehene Gäste. Denn Themen wie Mobbing, Burnout und Berufsrückkehr sind schließlich geschlechterneutral. Geboten wurde ein breites Informationsangebot: Fachvorträge zu juristischen Themen, wie beispielsweise Unterhalt, Vorsorgevollmacht, Änderungskündigung und Teilzeitbegehren, Bewerbungsfotoshooting und Stilberatung.

Gastgeber, Veranstalter und Mitwirkende der ersten Frauenpowermesse in Meckenheim.

Gericht kippt verkaufsoffenen Sonntag

Geschäfte öffnen Samstag länger und am Montagabend bei Kerzenschein

Das Verwaltungsgericht Köln hat am 5. Dezember entschieden, dass die Geschäfte in der Meckenheimer Altstadt anlässlich des „Zintemaates" nicht wie ursprünglich geplant am Sonntag, 9. Dezember, von 13 Uhr bis 18 Uhr öffnen dürfen. Nach Auswertung der Entscheidung kommt die Stadt zu dem Schluss, dass es aus tatsächlichen und rechtlichen Gründen keinen Sinn macht, ins Rechtsmittel vor das Oberverwaltungsgericht Münster zu gehen.

Verwaltung und Meckenheimer Verbund bedauern die Gerichtsentscheidung sehr, hoffen aber, dass die erfolgreich etablierte Tradition im Sinne eines lebendigen Einzelhandels vor Ort im Jahr 2019 wieder aufleben kann. Beide erarbeiten zu diesem Zweck aktuell eine neue Ordnungsbehördliche Verordnung, die im ersten Quartal 2019 in die städtischen Gremien eingebracht werden soll. Bürgermeister Bert Spilles hofft, dass trotz – oder gerade aufgrund - der Entscheidung viele Besucher den „Zintemaat" und die Geschäfte auch an den übrigen Tagen besuchen und wünscht sich in diesem Zusammenhang kreative Lösungen seitens der Meckenheimer Geschäftswelt.

Hierzu teilt Willi Wittges-Stoelben, Erster Vorsitzender des Meckenheimer Verbundes mit: „Der Meckenheimer Verbund e.V. hält das Verbot der Sonntagsöffnung für falsch! Verdi schadet damit dem innerstädtischen Einzelhandel und stärkt Amazon & Co., das kann nicht richtig sein. Die teilnehmenden Mitglieder und Geschäfte werden den Kunden und Besuchern des „Zintemaates" am Samstag mit verlängerten Öffnungszeiten bis 20 Uhr und am Montag darauf mit einer Gutschein-Aktion im Wert von 500 Euro Meckenheim als attraktive Einkaufsstadt präsentieren!"

Stadtmagazin erschienen

Meckenheimer Verbund präsentiert die 15. Ausgabe

Die 15. Ausgabe des Meckenheimer Stadtmagazins wurde jetzt im Restaurant La Campana vorgestellt. Willi Wittges-Stoelben, Vorsitzender des Meckenheimer Verbunds, und Petra Fischer vom Blickpunkt-Verlag präsentierten das hochwertige Hochglanzmagazin. Es umfasst inzwischen 204 Seiten und ist gespickt mit vielen Berichten und Bildern aus der Apfelstadt. Es gibt Informationen über das Einkaufen in Meckenheim, über Handwerk und Beruf, Familie und Freizeit, Kultur, Kulinarisches, Gesundheit und Politik.

Vertreter des Meckenheimer Verbund, des Blickpunkt-Verlags und der Stadt Meckenheim bei der Präsentation des neuen Stadtmagazins.
Foto: Sabine Dräbing

Zu lesen gibt es diesmal zum Beispiel einen Bericht zum Blütenfest und zur 150-Jahr-Feier der Stadtsoldaten. Thematisiert wird auch die Zukunft des Gewerbevereins und des Stadtmarketings in Meckenheim. Dem neuen Unternehmerpark Kottenforst wird Platz gewidmet und das 125-jährige Jubiläum der Grafschafter Krautfabrik kommt auch nicht zu kurz. Sogar die neue Apfelroute wird vorgestellt.

Ein umfangreicher Serviceteil enthält Daten und Informationen über die Stadt Meckenheim, zahlreiche Vereine und Institutionen.

Herausgeber des Magazins ist der Meckenheimer Verbund. Das Magazin wurde bereits an alle Haushalte in Meckenheim verteilt. Es ist kostenfrei erhältlich in vielen Mitgliedsbetrieben des Meckenheimer Verbunds und im Rathaus.

Zintemaat in Meckenheim

Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz vom 7. bis 9. Dezember

Der Zintemaat, als besonderer regionaler Weihnachtsmarkt in der Meckenheimer Altstadt öffnet von Freitag, den 7. Dezember, ab 16 Uhr bis Sonntagabend, den 9. Dezember, die Pforten.

Jede Weihnachtshütte hat ihre eigene Geschichte. Zauberhafte Märchenfiguren schmücken ihre Dächer. Liebevolle Dekoration zaubert weihnachtliche Stimmung. Das Angebot reicht vom Kunsthandwerk über stilvolle Weihnachtsdekorationen, Silberschmuck, seltene Mineralien bis hin zum Holzspielzeug oder außergewöhnlichen Loopschals und Mützen. Es gibt natürlich wie in den Vorjahren wieder nahezu alles, was die Herzen in der Adventszeit höher schlagen lässt. Hierzu zählen auch die kulinarischen Leckereien und Getränkeangebote. Als Veranstalter freut sich der Meckenheimer Verbund e.V. auch über viele Warenangebote: weihnachtliche Tischdekoration, Wichtelgeschenke, künstlerisch gestaltete Etageren aus Porzellan-Sammeltassen, Silberschmuck aus Essbestecken, Hirsch- oder Gamswurst.

Der Nikolaus kommt
Am Sonntagnachmittag ab 15 Uhr heißt es wieder „Wir warten auf den Nikolaus". Mit weihnachtlichen Geschichten, gemeinsamen Weihnachtsliedern und Gedichten wird die Ankunft des Nikolaus vorbereitet. Er wird ab 16 Uhr wieder kostenlos den „Zinteboom", die leckeren Wecken, an die Kinder verteilen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Im Anschluß fährt er mit der Weihnachtskutsche über die Hauptstraße und erfreut dort die Besucher.

Verlängerte Öffnungszeiten und „Candlelight-Shopping" statt verkaufsoffenem Sonntag
Der geplante verkaufsoffene Sonntag darf nicht stattfinden. (siehe hierzu Bericht auf Seite 6) Daher werden die Geschäfte in der Hauptstraße am Montagabend, 10. Dezember, bis 20 Uhr öffnen. Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 500 Euro sind beim „Candlelight-Shopping" zu gewinnen. Darüber hinaus wird es auch verlängerte Öffnungszeiten am Samstag geben.
An allen Tagen erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Den musikalischen Rahmen an drei Tagen Zintemaat bilden das Eröffnungskonzert am Freitag die Gruppe „Some Folks" mit weihnachtlicher Folkmusik.

Am Samstagabend, ab 19.15 Uhr findet erstmals ein Taschenlampenkonzert statt. Alle Besucher sollen mit Taschenlampen oder Fackeln zu einer ganz besonderen weihnachtlichen Stimmung vor der Bühne beitragen, wenn die Lehrercombo von Mario`s Musikschule aufspielen wird.

An allen Tagen singt Mick Ginster kölsche Weihnachtslieder. Am Samstagnachmittag um 14 Uhr singt der Kinderchor der Katholischen Grundschule Meckenheim. Danach hören wir Märchen aus aller Welt von der Märchenerzählerin Karin Weiss.

Nach dem Besuch des Nikolaus am Sonntagabend spielt das Fanfarencorps der Prinzengarde Meckenheim. Das große Abschlusskonzert am Sonntagabend ab 19 Uhr gestaltet wieder das Blasorchester der Stadtsoldaten Meckenheim.

Wunschzettelaktion für Kinder
Jedes Kind kann seinen Weihnachts-Wunschzettel mitbringen und in den Briefkasten für das Christkind einwerfen. Aber auch die Weihnachtswerkstatt im Kinderzelt wartet am Samstagnachmittag von 14.30 – 18.30 Uhr auf die Kinder.

Komische Weihnacht in kölscher Mundart

Bürgerstiftung Meckenheim präsentiert am 16. Dezember das Kabarett-Ensemble „Medden us dem Levve"

Pure Vorfreude auf das Weihnachtsfest versprüht das Kölner Kabarett-Ensemble „Medden us dem Levve" am Sonntag, 16. Dezember, in der Schützenhalle Meckenheim, Schützenstraße 12. Ab 18 Uhr (Einlass 17 Uhr) heißt es: „Et rüsch noh Schnei", so der Titel des aktuellen Programms.

Die Besucher dürfen sich auf Leeder, Sketsche und Verzällscher in kölscher Mundart freuen. Bereits in den Vorjahren hatte das Ensemble die Schützenhalle in eine vorweihnachtliche Kulturbühne verwandelt und das Publikum mit Musik, Humor und Situationskomik begeistert. Wolfgang Nagel und seine Mitstreiter verstehen es gekonnt, die Zuschauer mitzunehmen – auf eine kurzweilige Reise durch die Irrungen und Wirrungen der Weihnachtszeit. Besinnliche und heitere Momente gehen ein spannendes Wechselspiel ein und lassen die Vorfreude auf das Fest der Liebe steigen.

Der Nikolaus besuchte den Wochenmarkt

Aktion der Wochenmarkthändler

Die Kinder sangen für den Nikolaus.

Der Nikolaus verteilte heute Geschenke an die Kinder auf dem Wochenmarkt. Die Markthändler hatten wieder dafür gesorgt, dass die Tüten reichlich mit Obst, Wurst, Käse, Wecken und Weihnachtsschokolade gefüllt waren.

Der Wochenmarkt ist ein fester Bestandteil in Meckenheim, der das Angebot mit vielerlei regionalen Produkten und Spezialitäten bereichert. Er findet regulär jeden Donnerstag zwischen 7.30 Uhr und 13 Uhr auf dem Kirchplatz in der Meckenheimer Altstadt statt.

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren" oder „Newsletter abbestellen" an

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum
Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Bert Spilles
Redaktion: Dirk Schwindenhammer
T 02225 / 917-216
F 02225 / 917-661116
wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de
www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de